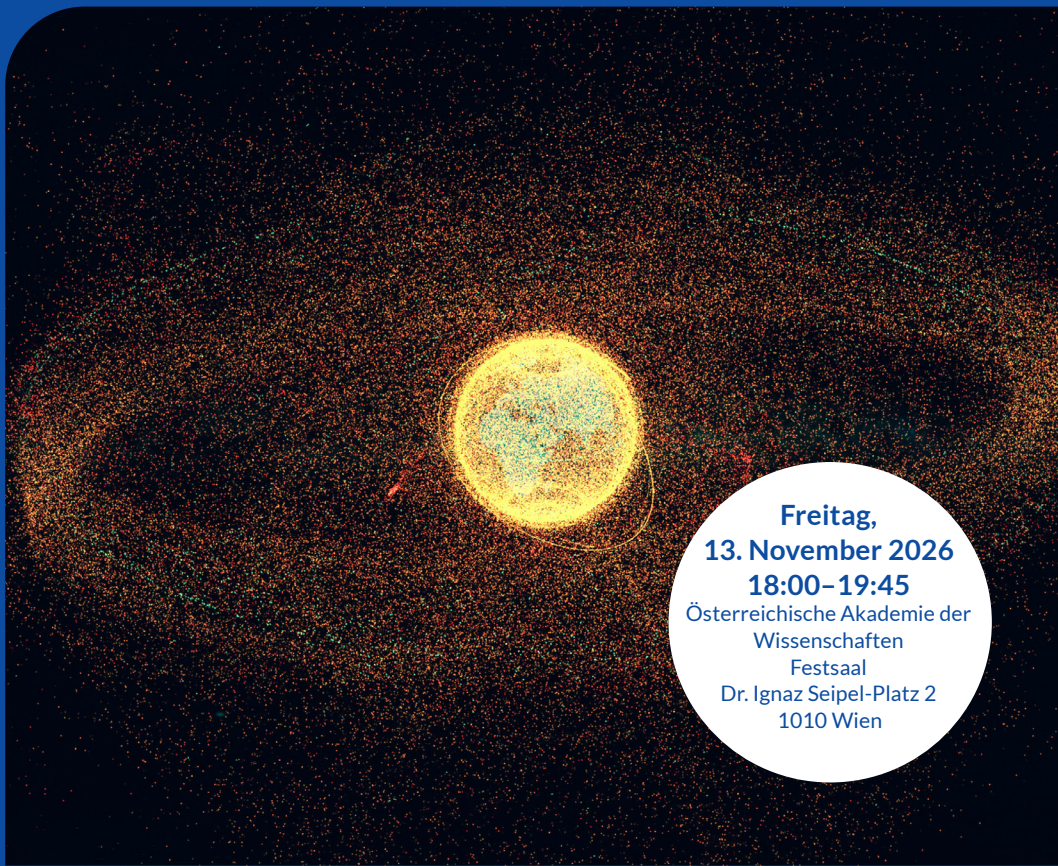
ÖAW Österreichische Akademie der Wissenschaften

International Institute for Applied Systems Analysis
IIASA

IIASA – OeAW Lecture

Kollisionskurs im Orbit

Wer trägt die Verantwortung für den Weltraumschrott?



Freitag,
13. November 2026
18:00–19:45
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Festsaal
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2
1010 Wien

© Nina Klimburg-Witjes

Nina Klimburg-Witjes ist Associate Professor am Institut für Science and Technology Studies (STS) der Universität Wien und eine international ausgewiesene Expertin für die gesellschaftlichen und politischen Dimensionen der Raumfahrt. Zuvor war sie an der Technischen Universität München, der Universität Freiburg und dem Österreichischen Institut für Internationale Politik (oiip) tätig. Als Principal Investigator leitet sie das vom Europäischen Forschungsrat (ERC) mit einem Starting Grant geförderte Projekt FutureSpace, das untersucht, wie Europas Weltrauminfrastrukturen entstehen, regiert und gesellschaftlich ausgehandelt werden. Zudem ist sie Principal Investigator der interdisziplinären Forschungsplattform SpaceTrace, die gemeinsam mit Forscher:innen der Astrophysik die Auswirkungen der Raumfahrtindustrie auf die Atmosphäre untersucht, und leitet das von der FFG geförderte Projekt „European Space Futures Laboratory“.
Ihre Arbeiten erscheinen in führenden internationalen Fachzeitschriften, darunter Science, Technology, & Human Values, Geopolitics, European Security, Science and Engineering Ethics, Science and Public Policy und Global Policy. Neben ihrer wissenschaftlichen Arbeit ist sie eine gefragte Stimme in der öffentlichen Debatte: In Radio, Fernsehen, Presse und Policy-Publikationen vermittelt sie komplexe Fragen der Raumfahrt auf Deutsch und Englisch einem breiten Publikum.

Kollisionskurs im Orbit: Wer trägt die Verantwortung für den Weltraumschrott?

Ohne Satelliten läuft vieles nicht: keine Navigation, keine Wettervorhersage, kein Bezahlen mit Karte. Doch diese unsichtbare Infrastruktur ist zunehmend bedroht. Tausende Satelliten, ausgediente Raketenstufen und Millionen Trümmerteile umkreisen die Erde mit bis zu 28.000 km/h, und schon ein winziger Splitter kann einen Satelliten zerstören. Gleichzeitig bringen private Akteure im Zeichen von „New Space“ in rasantem Tempo neue Megakonstellationen in die Umlaufbahn und verändern damit die Spielregeln im All.
Der Vortrag beleuchtet die wachsende Krise im Orbit und fragt, wer gesellschaftlich und politisch Verantwortung für den Weltraumschrott trägt: Staaten, Unternehmen oder wir alle? Auf Grundlage empirischer sozialwissenschaftlicher Forschung zeigt er, wie Interessen, Regeln und Vorstellungen von Nachhaltigkeit im Weltraum ausgehandelt werden, und warum die zunehmende Gefahr im All Konsequenzen für unseren Planeten und unsere Umwelt hat.

Programm

Moderation: Christian Köberl, Vorsitzender, Österreichischer IIASA–Rat, ÖAW

18:00 – 18:15

Begrüßung und Einführung

Ulrike Diebold, Vizepräsidentin, ÖAW
Wolfgang Lutz, Distinguished Emeritus Research Scholar (IIASA)
Christian Köberl, Vorsitzender, Österreichischer IIASA–Rat, ÖAW

18:15 – 18:50

Vortrag

Nina Klimburg-Witjes, Universität Wien
Kollisionskurs im Orbit: Wer trägt die Verantwortung für den Weltraumschrott?

18:50 – 19:00

Diskussion

19:00 – 19:45

Getränkeempfang

ÖAW

Österreichischer IIASA-Rat
Austrian IIASA Committee

International Institute for Applied Systems Analysis
IIASA

VERANSTALTER

Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse (IIASA) und
Österreichischer IIASA–Rat, Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

KONTAKT

Dr. Michaela Rossini (IIASA)
Team Lead Research Evaluation, Analysis and Discovery (READ),
Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse (IIASA)
T: +43 2236 807 283
rossini@iiasa.ac.at

Dr. Viktor J. Bruckman (ÖAW)
NMO–Sekretär, Österreichischer IIASA–Rat, ÖAW
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2
1010 Wien
T +43 1 51581-3200
viktor.bruckman@oeaw.ac.at

ANMELDUNG

https://www.oeaw.ac.at/iiasa-rat/detail/event/kollisionskurs-im-orbit

OEAW.AC.AT/IIASA-RAT

Titelbild: © ESA